

# Der Enztäler.

Anzeiger für das Enztal und Umgebung.

Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Nr. 85.

Neuenbürg, Samstag den 28. Mai 1910.

68. Jahrgang.

## Rundschau.

Berlin, 26. Mai. Durch Kabinettsorder vom 23. Februar ds. J. wurde für die preussischen Truppen angeordnet, daß im Vertrauen auf die bewährte Zuverlässigkeit und Pflichttreue der Unteroffiziere die Vorschriften, nach der alle Mannschaften zu einer bestimmten Abendstunde in die Kasernen oder Quartiere zurückgeführt sein müssen, auf Feldwebel, Nachtmeister und Sergeanten keine Anwendung findet. Alle übrigen Unteroffiziere dürfen ohne Urlaub bis Mitternacht außerhalb der Kasernen oder der Quartiere bleiben. Das bayerische Kriegsministerium hat, wie nunmehr bekannt wird, in einem sehr geheim gehaltenen Erlaß verfügt, daß diese Aenderung der Vorschriften über den Zapfenstreich in der bayerischen Armee nicht durchgeführt werde. Es ist hier der seltene Fall zu verzeichnen, daß ein preussisches militärisches Beispiel in der bayerischen Armee auf Widerstand stößt.

Das Gesetz über die Entlastung des Reichsgerichts wird bereits mit dem 1. Juni in Kraft treten. Von diesem Termine ab wird die Revisionssumme von 2500 auf 4000 M. erhöht. Man rechnet damit, dadurch etwa 1200 Streitgegenstände in Zukunft den Weg zum Reichsgericht zu versperren. Von kleineren Entlastungsmitteln treten in Wirklichkeit: der Revisionskläger ist verpflichtet, binnen einer zu bestimmenden Frist Gebührevorschuß zu leisten, die Oberlandesgerichte sind zur vorläufigen Vollstreckbarkeit ihrer Urteile befugt, doch hat das Revisionsgericht auf Antrag anzuordnen, daß die Zwangsvollstreckung einstweilen einzustellen ist, wenn nachgewiesen wird, daß die Vollstreckung einen nicht zu erziehenden Nachteil bringen würde. Die Novelle zur Rechtsanwaltsordnung tritt ebenfalls am 1. Juni in Kraft, nach ihr können u. a. zwei Anwaltskammern in Oberlandesgerichtsbezirken bei mehr als 1000 Rechtsanwälten errichtet werden.

Berlin, 27. Mai. Die Reichstagskommission für die Reichsversicherungsordnung begann heute ihre Arbeiten und nahm u. a. zu § 14 einen Zentrumsantrag an, wonach die Vertreter der Arbeitgeber und der Versicherten nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt werden sollen.

Berlin, 27. Mai. Im preuß. Abgeordnetenhaus begann heute bei dichtbesetztem Hause und vollen Tribünen die erneute Beratung der vom Herrenhaus in veränderter Form zurückgelangten Wahlrechtsvorlage. Ministerpräsident v. Bethmann Hollweg gab gleich zu Beginn der Beratung eine Erklärung dahin ab, daß der Antrag Nichthofen (konf.) auf Maximierung, Streichung der Kulturträger usw. ebenso wie der des Zentrums auf Wiederherstellung der Beschlüsse des Abgeordnetenhauses und schließlich der der Nationalliberalen auf Einführung der direkten und geheimen Wahl unannehmbar seien, und bemerkte dann, wenn das Abgeordnetenhaus außer Stande sei, die Herrenhausbeschlüsse zur Grundlage seiner Entscheidung zu machen, er keinen Ausweg sehe, um mit der Vorlage zu einem positiven Ergebnis zu kommen. (Sehnsame Unruhe.) Der nationalliberale Abgeordnete Friedberg erklärte: Die Drittelung in den Wahlbezirken ist unhaltbar und wird, ohne dem Mittelstand viel zu nützen, namentlich von der Industrie des Westens geradezu als eine Entrechtung empfunden. Der etwa zu Tage tretenden plutokratischen Tendenz sollte durch unsere Anträge entgegen gewirkt werden. Wir werden gern mitarbeiten; aber die geheime und direkte Wahl ist das Endziel. Nachdem das Haus alsdann sämtliche Abänderungsanträge zu § 5 der Vorlage (Drittelsbezirke) und sodann gegen die Nationalliberalen und Freikonservativen den § 5 selbst abgelehnt hatte, erklärte Bethmann Hollweg namens der Staatsregierung, daß diese auf die Weiterberatung des Geset-

entwurfs keinen Wert mehr lege. Darauf wurde die Sitzung geschlossen.

Berlin, 27. Mai. In der Besprechung des Schicksals der Wahlrechtsvorlage sagt die „Germania“: Hr. v. Bethmann Hollweg hat keinen Anlaß, deshalb zurückzutreten, weil das Wahlrechtserteil des Fürsten Bülow zum Bankrott gelangt ist. Er selbst wird aber daraus lernen, daß die Wahlrechtsbewegung nicht zur Ruhe kommen wird und daß die zukünftige Wahlrechtsreform nicht mehr den plutokratischen Charakter zeigen wird.

Berlin, 27. Mai. Im Reichstagsgebäude begannen heute nachmittags 2 Uhr die vom Reichsamt des Innern neuerdings eingeleiteten Einigungsverhandlungen im Baugewerbe. Die Verhandlungen werden von den drei Unparteiischen Geh. Regierungsrat Dr. Wiedfeldt vom Reichsamt des Innern, Oberbürgermeister Dr. Beuller-Dresden und Gerichtsdirektor Dr. Brenner-München geleitet. Von Seiten der Arbeitgeber sind 10, von Seiten der Arbeitnehmer 24 Vertreter anwesend. Die Verhandlungen über die sachlichen Streitpunkte der Vertragsnehmer gestalten sich äußerst schwierig. Beide Parteien hielten unbedingt an ihren Auffassungen fest. Unter diesen Umständen sind die Aussichten auf eine friedliche Beilegung zur Zeit ziemlich gering. Die Verhandlungen werden morgen fortgesetzt.

Berlin, 27. Mai. Die ausgesperrten Bauarbeiter in Kiel haben gestern eine eigene Baumaterialienhandlung eröffnet, um denjenigen Unternehmern, die wohl arbeiten lassen möchten, aber durch die Materialsperrung daran verhindert sind, die erforderlichen Materialien zu liefern. Es ist den Bauarbeitern gelungen, Material von auswärts zu beziehen.

Die Zeit um Pfingsten herum pflegt alle Jahre zugleich auch die Zeit der großen Kongresse und Vereinstagungen zu sein, und so ist es auch in diesem Jahre gewesen. Einen höchst imposanten Verlauf hat die Tagung des Deutschen Flottenvereins in Berlin genommen. Nach der Krisis der letzten Jahre steht dieser Verein wieder in machtvoller Einheitlichkeit und Geschlossenheit dar, und seine Beschlüsse dürfen beanspruchen, bei jedermann im deutschen Volke gebührende Aufmerksamkeit und Beachtung zu finden.

Köln a. Rh., 26. Mai. Ein Telegramm der „Köln. Ztg.“ bespricht die Verteilung des Bahnhofs in China und sagt zum Schluß: Was weitere Bahnlinien anbelangt, die in späteren Zeiten auf diesem Gebiet noch gebaut werden könnten, ist man dahin übereingekommen, daß sie zu ganz gleichen Teilen auf Deutschland, England, Frankreich und die Vereinigten Staaten fallen sollen.

Der Lloyd-Dampfer „Prinz Friedrich Wilhelm“ ist durch den am Donnerstag infolge Kurzschlusses entstandenen Brand völlig unbeschädigt geblieben. Es wurden lediglich Holzteile des Stapelraumes vom Feuer angegriffen. Die Ladung des betroffenen Raumes ist wieder herausgenommen worden, sodaß jede Gefahr ausgeschlossen ist. Der Dampfer ist gestern fahrplanmäßig von New-York nach der Weser abgegangen.

München, 27. Mai. Die hiesige Sozialdemokratie hat jetzt über alle Bierlokale, die für ein Viertel Liter Bier mehr als 7 Pfennig verlangen, den Bierboikott erklärt. Für jeden Bezirk ist eine Kontrollkommission eingesetzt. Aus der Provinz werden gleiche Beschlüsse gemeldet.

In Zehlendorf bei Berlin ist Freitag nacht 1/2 12 Uhr vor dem Hauptportal des R. botanischen Gartens ein Marktwagen aus Potsdam mit einer Automobildroschke zusammengestoßen, die aus Zehlendorf angejagt kam. Der Chauffeur der Automobildroschke wurde von der Deichsel des Marktwagens vor die Brust getroffen und getötet. Der Kutscher des Marktwagens blieb unverletzt.

In China sind neue Unruhen fremdenfeindlichen Charakters ausgebrochen und zwar wiederum in der Provinz Honan; in der Stadt Titang brannten die Rebellen 100 Häuser nieder. In ganz Mittel- und Süchina gibt sich eine wachsende fremdenfeindliche Stimmung kund. In Nanjing befürchtet man anlässlich der am 5. Juni stattfindenden Eröffnung der chinesischen Ausstellung Angriffe der Volksmasse auf die dortigen Europäer. Infolge dieser drohenden Situation sind 500 Mann europäischer Truppen, welche in Wujung garnisonieren, nach Nanjing abgeordnet worden. Britische, deutsche, amerikanische und japanische Kriegsschiffe sind nach dem Jangsekiang abgegangen.

## Württemberg.

Stuttgart, 25. Mai. Die Verkehrseinnahmen der württ. Staatseisenbahnen im Monat April beliefen sich aus dem Personen und Gepäckverkehr auf 2 264 000 M., aus dem Güterverkehr 3 736 000 M., aus sonstigen Quellen auf 256 000 M., insgesamt auf 6 256 000 M. gegen 5 936 000 M. im gleichen Monat des Vorjahrs. Die Mehreinnahmen entfallen mit 30 000 M. auf den Personenverkehr und mit 290 000 M. auf den Güterverkehr.

Stuttgart, 27. Mai. Für das württ. Denkmal bei Champigny sind bis heute 26 500 M. Spenden eingegangen.

Stuttgarter Wasserversorgung. Ueber die Stellungnahme der Stuttgarter Stadtverwaltung zu dem Langenauer Wasserversorgungsprojekt verlautet jetzt, daß zunächst Untersuchungen, insbesondere über die Einwände, angestellt werden sollen, die im Jahr 1907 von sachverständiger Seite gegen das damals schon in den Kreis der Erörterung gezogene Projekt erhoben worden sind. Es soll also namentlich darüber Aufklärung geschaffen werden, ob die Menge des zu gewinnenden Wassers ausreicht, weiterhin ob die zweifellos vorhandenen Grundwasserträger dauernd das für die Stuttgarter Wasserversorgung notwendige Wasser zu liefern im Stande sind, und sodann, ob die Qualität des Wassers in jeder Hinsicht einwandfrei ist, insbesondere, ob sich nicht mit Rücksicht auf das in jener Gegend vorhandene Torfmoor Bedenken gegen die Verwendung des Wassers für Wasserversorgungszwecke ergeben. Es herrscht allseits Uebereinstimmung darüber, daß die weiter notwendigen Untersuchungen so rasch und so eingehend als möglich in die Wege geleitet und in gegenseitigem Benehmen zwischen Staat und Stadt durchgeführt werden sollen. — Weiter wird bekannt, daß sich der Staat auf ein Areal von ca. 1600 Morgen das Ankaufsrecht zu 50 M. pro Quadratmeter (das wäre also ca. 1600 M. für den Morgen, ein für die dortigen Verhältnisse ziemlich hoher Preis, der aber für die Stadt Stuttgart, wenn sich das Projekt als ausführbar erweist, nicht zu hoch wäre) bis 1. Mai nächsten Jahres gesichert hat. Was die Beschaffenheit des Wassers anbelangt, so wird das erbohrte Wasser als rein und wohlschmeckend bezeichnet, obwohl es als Jurawasser einen ziemlich starken Kalkgehalt hat.

Ludwigsburg, 26. Mai. Das endgültige Programm für den 20. Bundestag des Württ. Kriegerbundes, der hier stattfindet, steht nunmehr fest. Es entspricht dem früher schon darüber Mitgeteilten. Den Glanzpunkt des ersten Tages, 4. Juni, wird das Bankett im großen Exerzierhaus an der Stuttgarterstraße bilden. Der Sonntag, 5. Juni, wird durch Tagwache und die Sitzung des Bundestags, die um 1/2 9 Uhr in der Turnhalle beginnt, eingeleitet. Der Festzug, dessen Aufstellung in den Aueen südlich vom Schlosse erfolgt, setzt sich um 12 Uhr in Bewegung und marschiert im Schloßgarten an dem König, der auf einer Tribüne Aufstellung nimmt, vorüber. Der Zug ist nach Kreisen und Oberämtern eingeteilt. Die Teilnehmer marschieren

Anzeigenpreis:  
die 6 gespaltene Zeile  
oder deren Raum 12 J.  
bei Ausfunfterteilung  
durch die Exped. 12 J.  
Reklamen  
die 3 gesp. Zeile 25 J.  
Bei öfterer Insertion  
entsprech. Rabatt.  
Fernsprecher Nr. 4.  
Telegraphen-Nr. 1.  
„Enztäler, Neuenbürg“.



in Gliedern zu 12 Mann. Nach dem offiziellen Festessen im Bahnhof und der Speisung der Vereine in den Wirtschaften finden auf dem Festplatz, dem kleinen Exerzierplatz, Konzert-, Gesangs- und turnerische Aufführungen statt. Für den 6. Juni sind verschiedene Ausflüge in Aussicht genommen.

Ulm, 26. Mai. Die deutsche Partei wählte, nachdem der bisherige langjährige Vorstand, Rechtsanwalt Dr. Schefold, von der Leitung zurückgetreten war, in ihrer gestrigen Vollerversammlung den Landtagsabgeordneten Kommerzienrat Wieland zum ersten und Kaufmann Weißer zum zweiten Vorstand. Dr. Schefold wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Hohenheim, 27. Mai. Das aus der Schweiz und dem Elsaß gemeldete Erdbeben wurde von den Instrumenten der hiesigen Erdbebenwarte in charakteristischer Weise als Nahbeben aufgezeichnet. Der erste Vorläufer des Bebens traf hier ein um 7 Uhr 12 Min. 24 Sek., der zweite um 7 Uhr 12 Min. 46 Sek., ihm folgten sehr rasch die Hauptwellen um 7 Uhr 12 Min. 50 Sek.

Tübingen, 27. Mai. Das Erdbeben, das gestern früh im Elsaß, in der Schweiz, im Schwarzwald u. verspürt wurde, bemerkte man auch hier. In der Gartenstraße wurden morgens 1/8 Uhr mehrere Stühle konstatiert, die die Möbel in Bewegung setzten. Leute, die im Bette lagen, hatten die Empfindung, als würden sie in die Höhe gehoben.

Tübingen, 27. Mai. Der Direktor der chirurgischen Klinik, Staatsrat Dr. v. Bruns, hat um seinen Abschied zum Schluß des Sommersemesters nachgelacht.

Tübingen, 26. Mai. Ein teures Vergnügen machten sich einige Studenten, die in der Mählstraße und Pflughofgasse Auslagenfenster einschlugen. Ein späterer Passant benützte die günstige Gelegenheit zur Ergänzung seiner Wäsche aus dem Schaufenster. Hoffentlich hat er die richtige Halsweite erwirkt.

Esslingen, 26. Mai. In der Maschinenfabrik sind in letzter Zeit besonders konstruierte Heißluftlokomotiven gebaut worden, deren Leistungsfähigkeit 75 Kilometer in der Stunde beträgt. Die neuen Maschinen werden vorzugsweise auf der Schwarzwaldstrecke Eutingen-Freudenstadt-Hausach Verwendung finden, bei der besonders lang ausgehobene und starke Steigungen zu überwinden sind. Die Maschinen haben keinen Tender und sind nach den neuesten Konstruktionen ausgeführt. Außerdem sind in der Maschinenfabrik 6 Maschinen des Atlantictyps im Bau, die ebenfalls in Kürze fertig gestellt sein werden. — Im Hotel zur Krone fand gestern Abend eine Versammlung statt in Sachen der Verlegung der Maschinenbauschule von Stuttgart

nach Esslingen. In der Versammlung waren außer den Esslinger Vertretern mehrere Mitglieder des Lehrkörpers der genannten Schule anwesend. Allgemein wurde anerkannt, daß Esslingen wie nicht leicht ein Platz geeignet sei für den Betrieb dieser Schule. Es wurde ein engerer Ausschuß aufgestellt, welchem die Einleitung der weiteren Schritte übertragen wurde.

Belzheim, 27. Mai. Heute nacht wurde der Aushängelasten einer hiesigen Juwelierfirma erbrochen und seines Inhalts beraubt. Entwendet wurden etwa 40 Uhren, mehrere Uhrketten und eine größere Anzahl goldener Damenringe. Das Geraubte hat einen Gesamtwert von etwa 1100 Mk. Als Täter hat man einen Italiener in Verdacht, der am hiesigen Bahnbau beschäftigt war.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung.

\* Neuenbürg, 28. Mai. Sangesfreunde seien hiemit nochmals auf das morgen stattfindende Konzert des hiesigen Liederkränzes aufmerksam gemacht, bei welchem außer den Männerchören des Vereins Lieder von Schubert, Böwe, Ries und Weingärtel, gesungen von unserem bekannten und beliebten Konzertänger Herrn. Sauter aus Ludwigsburg, zum Vortrag kommen.

△ Calmbach, 27. Mai. Das Fest des fünfzigjährigen Bestehens des hiesigen „Liederkränzes“ naht mit Riesenschritten, und die leitenden Mitglieder des Vereins haben alle Hände voll zu tun, um die Feier zu einer würdigen zu gestalten, denn die Beteiligung scheint eine sehr große zu werden. Haben sich ja allein schon 23 Vereine mit 850 Sängern zum Preisfesten endgültig angemeldet. Wenn der Himmel noch dazu ein freundliches Gesicht macht, dann wird der Andrang ein bedeutender werden.

Neuenbürg, 24. Mai. Die kommende große Kalenderveränderung soll, wie in einem Schweizer Blatt berichtet wird, schon vor der Türe stehen. Es seien bereits Vereinbarungen getroffen zwischen verschiedenen Staatsregierungen und dem heiligen Vater. Der Neuregelung liege folgender Entwurf zugrunde: Von 1911 an soll Ostern nicht mehr beweglich sein, sondern auf einen festen Tag, nämlich auf den 7. April gesetzt werden. Die 365 Tage des Jahres werden in vier gleich lange Vierteljahre von je 91 Tagen oder je 13 Wochen eingeteilt, zusammen 364 Tage. Von den drei Monaten, die auf jedes Vierteljahr entfallen, erhalten die beiden ersten je 30 Tage (also auch der Februar 30 Tage), der dritte 31 Tage und der 365. Tag des Jahres wird als datumsloser Neujahrstag untergebracht. Neujahrstag fällt immer auf einen Sonntag, trägt

aber kein Datum und keinen Wochentagnamen, sondern heißt einfach: Neujahr. Der darauffolgende Montag wird als 1. Januar geschrieben. Der alle vier Jahre einfallende Schalttag trägt ebenfalls kein Datum, sondern wird ohne Datumszahl zwischen den 31. Juni und 1. Juli eingeschoben. Die Festtage und die Monatstage bleiben insolge dessen zukünftig immer auf den gleichen Wochentagen stehen.

Pforzheim, 27. Mai. Die 80jährige Witwe Maria Theresia Mutschelknus wurde am Mittwoch tot in ihrem Zimmer aufgefunden. Neben ihr lag eine zerbrochene Petroleumlampe. Dem Anschein nach hat Frau Mutschelknus am Dienstag Abend die Lampe vom Schranke herabnehmen wollen, um sie anzuzünden, und ist dabei von einem Herzschlage getroffen worden. Als am Mittwoch vormittag ihr Zimmer verschlossen blieb, forschte man nach und fand sie tot auf.

Pforzheim, 27. Mai. In dem benachbarten Dorfe Eutingen schlug der Blitz in die Scheune des Gasthauses z. Lamm, die vollständig abbrannte. Beim Niederreißen der Giebelmauer stürzte ein Teil der Mauer auf einen Feuerwehmann, schlug ihm den rechten Fuß ab und verletzte ihn am Kopfe.

Der Halleysche Komet ist jetzt günstig zu sehen. Er steht am Abendhimmel, noch nah der Sonne, aber doch ziemlich hoch über dem Horizont, und nicht mehr geschwächt vom Mondlicht. Man erkennt ihn leicht im Westen als trüben verschwommenen Stern zweiter Größe, wenn man ihn mit den klar funkelnden Fixsternen vergleicht.

Neuenbürg, 28. Mai. Auf dem heutigen Schweinemarkt galten Milchschweine 39—45 M. pro Paar.

#### Reklameteil.



**Salvator**  
-Stiefel, der beste eleganteste der Gegenwart.  
Jedes Paar 10 50 M. 12 50 M. 15 50 M.  
alle moderne Schwarz od. Chevreau-Formen farbig Boxcall-Lackleder.  
L. Loebenberg, Pforzheim, Spler's Schuhwaren Telefon 959.

Mark 5 u. 6. **Hierzu zweites Blatt.**

### Amtliche Bekanntmachungen und Privat-Anzeigen.

#### Bekanntmachung der A. Zentralstelle für die Landwirtschaft, betreffend die Aufnahme von Zöglingen in die Akerbauhöfen.

Am 1. Oktober d. J. wird eine Anzahl von Zöglingen in die Akerbauhöfen zu Hohenheim, Kirchberg, Ellwangen und Ochsenhausen aufgenommen. Es werden daher diejenigen Jünglinge, welche in die eine oder andere Akerbauhöfen einzutreten wünschen, aufgefordert, sich spätestens bis zum 15. Juni d. J. bei dem betreffenden Schulvorstand zu melden. Die Aufzunehmenden müssen das 17. Lebensjahr zurückgelegt haben, vollkommen gesund, für anhaltende Feldarbeiten körperlich erstarbt und mit den gewöhnlichen landwirtschaftlichen Arbeiten bekannt sein, die Kenntnisse eines guten Volksschülers und die Fähigkeit besitzen, einen einfachen Vortrag über Landwirtschaft und deren Hilfsfächer anzufassen. Kost, Wohnung und Unterricht erhalten die Zöglinge für die von ihnen zu leistenden Arbeiten, woneben sie nach Maßgabe ihrer Leistungen und ihres Verhaltens je am Schluß des Schuljahres noch mit besonderen Prämien bedacht werden können. Etwaigen Bedürftigen kann außerdem eine Unterstützung in Aussicht gestellt werden.

Das Nähere ist aus der Bekanntmachung in der Beilage zum Staatsanzeiger Nr. 111 ersichtlich.  
Stuttgart, den 11. Mai 1910. Sting.

#### Gemeinde Engelsbrand.

### Wegbau-Akkord.

Am Mittwoch den 1. Juni d. J., vormittags 9 Uhr

wird die Rollierung und Beschotterung eines 43 m langen und 5 m breiten Ortswegs im Akkord vergeben. Zusammenkunft beim Rathaus.

Den 26. Mai 1910.

Schultheißenamt.  
Schäuble.

#### Wagen-Verkauf.

Vittoria, leicht geb., 380 Mk.  
Aufschieberwagen, 4 Sitze, 350 "  
Dop-coort, 2rädig, 280 "  
Landauer, leicht, 500 "

Die Wagen sind alle gut erhalten.

U. Kautt & Sohn,  
Karlsruhe, Waldhornstr. 14.

Neuenbürg.

#### Schlafgänger

wird angenommen.

Chr. Kallfass, Hgenstr.

#### Handelsschule Merkur, Pforzheim.

Damen u. Herren finden prakt. und gew. Ausbildung für den kaufm. Beruf, sowie in allen mod. Sprachen. Prospekte gratis durch

Conr. Marquart.

#### A. Anwaltschaft Neuenbürg.

### Sachbeschädigung.

An der Bahnhofstraße in Birtensfeld wurden im April d. J. 2 junge Obstbäume abgeknippt. Um sachdienliche Mitteilung wird erjucht.

Auf die Ermittlung des Täters ist eine Belohnung von 10 Mk.

Den 26. Mai 1910. Kauffmann, G.A.

#### Bekanntmachung.

Im Monat Juni 1910 beginnt:  
der Schweinemarkt um 6 Uhr morgens,  
der Wochenmarkt um 7 Uhr morgens.

Den 27. Mai 1910. Stadtschultheißenamt.  
Stirn.

#### Neuenbürg.

Hiedurch bringe mein großes Lager reingehaltener

### Rot- u. Weißweine

in Gebinden und Flaschen in empfehlende Erinnerung.

Als Spezialität:

la. 1907er Markgräfler (Lauffener) Auslese à 75 Pfg. per Liter.

Emil Meisel.



## Saisontheater in Neuenbürg.

Süddeutsches Novitäten- und Operetten-Ensemble.  
Direktion: Kappenmacher & Württemberger.

Gasthaus zum „Anker“.

### Eröffnungs-Vorstellung

Sonntag den 29. Mai, abends 7,9 Uhr:

## „Jägerblut“.

Vollstück mit Gesang in 4 Akten von Benno Rauhenegger.

Regie: Oskar Kappenmacher.

Preise der Plätze:

Sprengel M 1.50, 1. Platz 1 M., 2. Platz 80 S., 3. Platz 30 S.  
Im Vorverkauf (Gasthaus zum „Anker“): Sprengel M 1.20,  
1. Platz 80 S., 2. Platz 60 S.

## Mayer-Mayer

Weingrosshandlung

in Freiburg (Baden)

altbekannt durch außerordentlich gute Bedienung der vielen Tausenden von Abnehmern in Württemberg und Hohenzollern

leistet Garantie dafür, daß ihre Weine nicht verfälscht sind und von **Alte Weine.** Ein **Alter Wein** ist für die Erhaltung der Gesundheit von großem Wert; für schwächliche und kranke Leute ist ein **alter Wein** vielfach unbedingt notwendig, was jeder Arzt bestätigen kann. Das Geschäftshaus trägt die Kosten der Bahnfracht und bewilligt event. mehrmonatliche Vorgfrist; die Fässer werden geliebt, Probefläschen von ca. 25, 30, 40 und 50 Liter. Wegen Bestellungen oder Zusendungen kleiner Proben und Preisliste wende man sich entweder brieflich direkt an die Firma oder an die Agenten im dortigen Bezirk.

Besonders beliebte Weinsorten sind:

Alter Weißwein zu 65, 70, 75 u. 80 S per Liter.  
Alter Rotwein zu 65, 70, 80 u. 90 S per Liter.

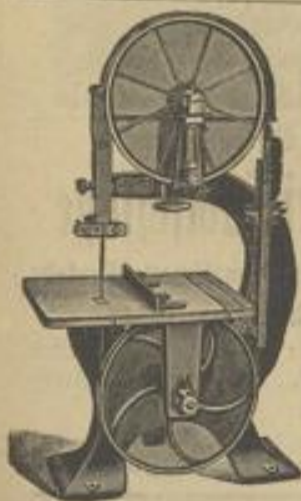
## R. Bindewald, Zahn-techniker.

Pforzheim, Schlossberg 19  
langjähr. Assistent der Firma Flach & Schröder.

Sprechstunden v. 9-1 vorm.  
2-6 nachm.

Sonntags v. 9-11 vorm.

— Sämtliche Krankenkassen. —



## Rudolf Kölle

Esslingen a. N.

Leistungsfähigste Fabrik in  
**Holzbearbeitungs-**  
**Maschinen**

in anerkannt bestbewährter Ausführung  
mit Phosphorbronzeleger und Ring-  
schmierung.

Prima Referenzen.

Goldene Medaillen: Wiesbaden 1909,  
Amsterdamm 1909.

Kataloge und Kostenanschläge gratis.

Viele Anerkennungen!

## Fettprozentige Allgäuer Limburger

hell und feinschnittig,  $\frac{3}{4}$  reif und sehr haltbar, versendet  
in Kisten von 40-60-80 Pfd., das Pfd. zu 34 Pfg. franko.

Prima feinen fetten Stangen-Limburger

in Kisten von 60-80 Pfd., das Pfd. zu 38 Pfg. franko.

Guten schmackhaften Schweizerkäse

von 25-50 Pfd. zu 68 Pfg. franko. Probekolli ca. 12 Pfd., das  
Pfd. 6 Pfg. mehr.

Adam Oettle, Kirchheim-Teck (Württbg.)

Neuenbürg.  
Empfehle zur gest. Abnahme  
reine alte, württ. und bad.

## Rot- u. Weißweine,

besonders empfehle einen

1904er

Zhringer Edelwein.

Gebe einige tausend Liter

1909er

Rot- und Weißweine

pro Liter 55 und 60 S ab,  
von 20 Liter an.

Chr. Rothfuss,  
Weinhandlung.

## 1 Frau, 1 Mädchen

finden bei hohem Lohn dauernde  
Etelung.

Pforzh. Dampfwaschanstalt,  
Birlensfeld.

## Feinst gebrannte Kaffer's

alle 8 Tage frische Röstung  
in sämtlichen Preislagen,  
Postkollt à  $4\frac{1}{2}$  Kilogramm,

la. **Natron-Wasserglas,**  
38-40° Bè,

in Fässer à ca. 250 kg, Korbl.  
à 50-25 kg.

**Knorr's Hundefleisch,**  
„ **Hühnerfutter,**

**Nährkalk** von der Sächs.  
**Viehnährmittelfabrik,**

in Säcken à 5, 10, 25 u. 50 kg,  
**Tafel-Russa** z. Brotaustr.

in Dosen à 1, 3, 5 u. 9 Pfd.  
empfehle zu Fabrikpreisen billigst

Albert Stegmaier,  
Höfen a. G.,

— Versand nach auswärts. —

## Chr. Schill

Bauunternehmer  
in **Wildbad**

empfehle waggontweise ab Fabrik  
und im Einzelverkauf ab Lager  
Bahnhof hier

bei billigster Berechnung:

**Falzriegel,**  
gew. Riegel u. Schindeln

la. **Portlandement**  
vom württ. Portlandementwerk  
Lauffen a. N.

**Zement-, Steingug- u.**  
**Wandplatten,**

**Zacksteine**  
in allen Sorten und

**Samensteine,**  
**Schwemmsteine**

und selbstgefertigte  
**Schlacken- u. Gipssteine,**

10, 12, 14 und 16 cm breit,  
**feuerfeste Zacksteine und**

**Platten,**  
**Steingugröhren** in allen

**Cementröhren** in allen  
gemahl. **Schwarzalk**

in Säcken,  
**Carbolinum,**

**Dachpappen,**  
Bei Wagenladungen ent-

sprechend billiger.

## Friseur-Zwangsinnung.

Die Geschäfte müssen

Sonntags um 2 Uhr

geschlossen werden. Das verehrl. Publi-  
kum wird gebeten, darauf Rücksicht zu nehmen.

Neuenbürg.

## Geschäfts-Übergabe u. -Empfehlung.

Mit dem heutigen Tage habe ich die von mir betriebene  
Wirtschaft Hrn. Kirn kaufweise übertragen. Für das mit  
von meiner verehrl. Kundschaft von hier und Umgebung in  
so reichem Maße entgegengebrachte Vertrauen spreche ich meinen  
besten Dank aus und bitte, dieses auch auf meinen Nachfolger über-  
tragen zu wollen.

Mit Hochachtung

August Müller.

Unter Bezugnahme auf obige Mitteilung, gestatte ich mir  
zu versichern, daß es mein Bestreben sein wird, mir ebenfalls  
das Vertrauen meiner Kundschaft in vollem Umfange zu erwerben.

Ich werde mich bemühen, meine werten Kunden mit **reellen**  
**Speisen und Getränken** zu bedienen.

Ergebenst

Fritz Kirn, Metzgermstr.

Garantiert reine, kräftige rote  
und weiße

## Redarweine

für Kranke und Konvaldeszenten  
sehr empfehlend, per Liter 60 Pfg.  
in Fässern von 20 Liter an, versendet

Herrn. Rößch z. „Schützen“

Dietigheim (Württbg.).

Garantiert reine, kräftige rote  
und weiße

## L. Grobe Oberlinger Geld-Lotterie

Münster-Bau  
Ziehung am 7. u. 8. Juni 1910.  
6200 Goldgewinne Mark:

155,000

Hauptgewinne  
bar ohne Abzug Mark:

60000

20000

10000

Lose à M. 3.—  
Porto und Liste 30 Pfg. extra.  
Zu bez. durch die Generalagentur

Eberhard Fetzer, Stuttgart  
Kanzleistrasse 20.

In Neuenbürg zu haben bei: C.  
Meeh; in Herrenalb bei: August  
Walther.

## Haustrunk

gesund und kräftig bereitet  
man mit

Siefert's  
Haust-  
trunkstoff

aus Früchten.  
Natürlichster  
Voll-  
trunk.

griech. griech., überall ein-  
geführt und gesetzlich erlaubt.  
Einfachste Bereitung. Voller  
Erfolg für Obstmost und Reb-  
wein. Paket für 100 Liter nur

Mk. 4.— mit Kalogatrauben  
Mk. 5.— franco Nachnahme mit  
Anweisung. Jeder auf Ver-  
langen blüht.

Self-Harmerdacher Haus-  
trunkstoff-Fabrik

Wilh. Siefert,  
Zell a. H. (Baden).

Garantiert  
frei von

schädlichen  
Bestandteilen

das beste Waschmittel.

$\frac{1}{2}$  & Paket 15 Pfg.

## Alfred F. W. Bauer

Stuttgart, Seyfferstr. 89,  
Tel. 1778.

— handelsgerichtlich eingetragen —  
Neuanlage und Revision von Büchern,  
Beseitigung von Zahlungsschwierig-  
keiten durch rechtsgültige Handlungen,  
Sachverständiger Rat und Hilfe;  
Sanierungen, Eheverträge u. c. c.

Reelle u. diskrete, prompte Beforgung.

## Stülfeljarben (einzelne)

zur Ergänzung der Farbstoffen  
empfehle

C. Meeh.

## PATENT-BÜRO

H. Haller, Pforzheim,  
Kienlestr. 3 :: Teleph. 1455.

## Nach Amerika

VON

## Antwerpen

mit 12 000—19 000 tons grosser  
Doppelschrauben-Dampfern den

## Red Star Linie

Erstklassige Schiffe. — Mässige  
Preise. — Vorzügliche Verpfleg-  
ung. — Abfahrten wöchentlich  
Samstags nach New-York, 14täg.  
Donnerstags nach Boston.

Ankunft beim Agenten:  
Carl Pfister, Kaufmann  
in Neuenbürg.

## Dr. Thompson's

Seifen

Garantiert  
frei von

schädlichen  
Bestandteilen

das beste Waschmittel.

$\frac{1}{2}$  & Paket 15 Pfg.



## Landwirtschaftl. Bezirks-Verein Neuenbürg.

Am Sonntag den 29. Mai ds. Jrs.,  
nachmittags 2 1/2 Uhr  
findet im **Saßhof zum „Döfen“** in Herrenalb eine  
**Voll-Versammlung**

statt, zu welcher die Vereinsmitglieder und Freunde der Landwirtschaft höflichst eingeladen sind.

### Tages-Ordnung:

- 1) Publikation der Vereins-Rechnung 1909.
  - 2) Rechenschaftsbericht pro 1909.
  - 3) Beratung des Stats pro 1910.
  - 4) Wahl des Vorstandes und Stellvertreters, des Vereins- und Gau-Ausschusses, sowie der Vertrauensmänner des Württ. Kredit-Vereins.
  - 5) Vortrag von Gartenbau-Inspektor Schönberg-Hohenheim über das Thema „Wichtiges über Garten-, Gemüse- und Obstbau“.
  - 6) Gratis-Vorlesung nützlicher landw. Gegenstände.
- Den 18. Mai 1910. **Vereinsvorstand:**  
Oberamtmann Hornung.

## Die Frühjahrs-Versammlung des Evangelischen Bundes

im Bezirk Neuenbürg wird  
am Sonntag den 29. Mai, nachmittags 3 Uhr  
im „Schwarzwaldbandhotel“ in Birkenfeld gehalten  
mit einem Vortrag von Hrn. Universitätsbibliothekar  
Dr. Geiger aus Tübingen über „Ziel und Aufgaben des  
Evangelischen Bundes“. Zu dieser Versammlung werden alle  
Mitglieder und Freunde des Evangel. Bundes mit ihren er-  
wachsenen Familienangehörigen hiemit geziemend eingeladen.

Der Vorsitzende des Bezirksvereins:  
**Weitbrecht.**

## Fr. Seuser, Herrenalb empfiehlt

### Tisch-, Küchen-, Bade- und Bett- Wäsche

für Ausstattungen, Hotels, und Restaurants zu  
Fabrikpreisen. Nameneinwebungen kostenfrei. Bemerkte  
Offerte gerne zu Diensten.

Bequem und rasch, nur durch Zusatz von Wasser, lassen sich mit



in Würfeln zu 10 Pfg. 2-3 Teller wohlschmeckender Suppe  
herstellen. Sie enthalten bereits alles Erforderliche; man  
darf weder Fleischbrühe dazu verwenden noch Salz hinzu-  
fügen. In frischer Ware und grosser Sortenauswahl stets  
vorrätig bei

**Wilhelm Gaiser.**

## Kraftwagen-Gesellschaft Neuenbürg-Herrenalb G. m. b. H.

Gültig ab 15. Mai 1910. **Fahrplan.** Gültig ab 15. Mai 1910.

W	F	F	Täg- lich	Stationen:	W	F	F	Täg- lich
Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nachm.		Vorm.	Vorm.	Nachm.	Nachm.
625	910	—	—	ab Neuenbürg Bnht. an	—	—	—	—
633	918	110	510	„ Marktpl.	942	1222	422	822
645	930	122	522	„ Wilhelmshöhe	930	1210	410	810
655	940	132	532	„ Schwann	920	1200	400	800
702	947	139	539	„ Conweiler	913	1153	353	753
710	955	147	547	„ Langenalb	905	1145	345	745
717	1002	154	554	„ Maisenmühle	858	1138	338	738
728	1013	205	605	„ Marxzell	847	1127	327	727
740	1025	217	617	„ Frauenalb	835	1115	315	715
755	1040	232	632	an Herrenalb Postamt ab	820	1100	300	700

Die mit W bezeichneten Fahrten werden Werktags, die mit F bezeichneten nur Sonn- und Feiertags ausgeführt.

Auskunft erteilen: in **Neuenbürg:** E. Meisel (Telef. 33),  
A. Lustnauer (Telefon 32), M. Lutz (Telefon 47);  
in **Herrenalb:** Stadtschultheiss Grüb (Telef. 5).

Redaktion, Druck und Verlag von G. Neef in Neuenbürg.

## Elfenhaut!

Der eleganteste und angenehmste  
**Sommer-Handschuh**

in den neuesten Farben, lang und kurz,  
ist wieder eingetroffen bei

**Emma Schefold Wtw.**

**Pforzheim,**

— öfliche Karl-Friedrich-Strasse 28. —

Mit Genehmigung Sr. Exc. des Grafen v. Zeppelin.



Niederlage in Neuenbürg: **Wilhelm Enklin, Kaufmann.**

## persil

lässt Spitzen, Gardinen, Batist, Wasch-  
seide, Slickereien etc., überhaupt

alle zarten Stoffe beim Waschen  
wieder wie neu werden! Denkbar gründ-  
lichste Reinigung bei grösster Schonung und  
Erhaltung des Gewebes. Ueberall erhältlich!

Aleinige Fabrikanten:

**Henkel & Co., Düsseldorf,**  
auch der seit 34 Jahren weltbekannten

**Henkels Bleich-Soda.**

## Große Ziehung 1. Juni Berl. 100 Tbl.-Serienlose.

Original-Lose = 500 M., die un-  
bedingt 1. Juni mit 1 Treffer ge-  
zogen werden;

**Haupttr. bar 120 000 M.**

M. 24 000, M. 12 000, M. 4800,  
2mal 2400 M., div. 500 M., niederster  
Treffer mind. 300 M., Prosp. gratis.

**Ziehung 7. und 18. Juni**

**Neberlingergeldlose 3 M.,**  
Haupttreffer 60 000 M., 6269 Geld-  
gewinne M. 153 000.

**Württemberg-Lose 2 M.,**

**Heilbronnerlose 1 M.,**

**Münchenergeldlose 1 M.,**

**Stuttgarterlose 1 M.,**

obige 5 Originallose mit 3 Listen  
franko, womit ev. 142 500 M. ge-  
wonnen werden können, nur 9 M.  
30 f. versendet

**C. Breitmayer,**

Generalagent,

**Stuttgart, gegr. 1865.**

## Mai's Abschied!

Ich will nochmals den Mai besingen,  
Oh! dieser scheidend von uns geht;  
Ein Maitag soll hell erlingen,  
Ein Dankeslied, das nicht verweht!

Soweit das Menschenauge schaut  
Weit übers Tal und Bergeshöh'n;  
Im satten Grün die Wiege tauet  
Und die Stryngen voll erküh'n!

Im Blättereschnur stehn unsre Eichen,  
Der Himmel glänzt im tiefsten Blau;  
„Und du o Mai mußt wieder weichen  
Und brachtest uns den Morgentau!“

In dieser grünen Augenweide  
Ward Jedes wieder froh gesinnt;  
Im Blumenschwud steht selbst die  
Heide,

Man süßt sich glücklich wie ein Kind!  
In unsren frischen Waldegründen  
Rührt sich befreit die wunde Brust;  
Das müde Herz wird Freude finden  
Und wird gehärtet zu neuer Lust!

O Frühling holder Götterknebe,  
Du streust der Gaben schönste aus;  
Wir nehmen jetzt als deine Gabe  
Nach Haus den schönsten Blumen-  
strauß!

So kommt noch in den Maitagen,  
Kommt zu des Schwarzwalde grünen  
Auen;

„Wer wollte sich mit Sorgen plagen,  
Wenn wir die Maitagewie brau'n!“  
Schwann. G. Ullrich.

Neuenbürg.  
Bestellungen auf  
**Kohlen und Koks**  
für den Winterbedarf nimmt  
entgegen  
**Franz Andras.**

Neuenbürg.  
**Eine Wohnung**  
von 3-4 Zimmern samt Zu-  
behör wird zum 1. September  
zu mieten gesucht.  
Gef. Angebote an die Exped.  
ds. Blattes.

**Malz-Treber**  
wöchentlich 1-2 Sud à 10 Ztr.,  
geben billig ab  
**Gebrüder Wösch,**  
Klosterbrauerei Herrenalb.

Mitgliedern der Süddeutschen  
Versicherungsgesellschaft,  
oder solchen Personen, welche  
eintreten wollen, gebe ich gerne  
vorher Auskunft.  
**W. Schneider, Schömberg.**

**Grosse Rote Kreuz-  
Geld-Lotterie**  
Lose à 2 Mk. 6 Lose 11 Mk.,  
11 Lose 20 Mk.  
Porto und Liste 25 Pfg. extra.  
Ziehung garant. 18. Juni!  
Nur 80000 Lose, 2009 Geldgew.  
**64000**  
Gewinn 30000, 10000, 3000  
1000, 1000, 500 etc. Mk.  
Lose bei allen Verkaufsstellen  
und Generaldebit  
**J. Schwickert, Stuttgart,**  
Marktstr. 6. — Telefon 1921.

Bester und billigster Ersatz  
für **Apfelmast**  
ist daraus  
**Bader's Most**  
Konserven  
Vereitete Most  
Patentamtlich geschützt.  
Portionen für 30, 100 u. 150 Liter.  
Vom echten Obstmost  
nicht zu unterscheiden.  
1 Liter stellt sich auf ca. 6.-.  
Niederlagen durch Plakate ersichtl.  
Alleiniger Fabrikant:  
**Fritz Müller jun., Göppingen.**

Zur Lieferung der  
**Briefumschläge**  
für den amtlichen Verkehr  
der Gemeinden  
empfiehlt sich bei gleichen Preisen  
wie die auswärtigen Groß-  
geschäfte  
**C. Meeh,**  
Druckerei des „Enklers“.

**Gottesdienste  
in Neuenbürg**  
am 1. Sonntag nach Trinitatis,  
den 29. Mai,  
Predigt 10 Uhr (1. Joh. 4, 16-21;  
Lied Nr. 348):  
Stadtvicar Schlatter.  
Christenlehre nachmittags 1 1/2 Uhr  
für die Schule: Derselbe.  
**Mittwoch, den 1. Juni, morgens**  
7 Uhr Bestunde.